

Der Sommer-Newsletter

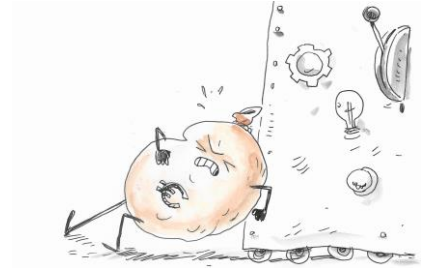
Fonds für Anschubförderung 2019 vergeben

Im Mai hat die Bauhaus-Universität Weimar Mittel aus dem Fonds für Anschubfinanzierung vergeben. Die geförderten Vorhaben finden Sie [hier](#).

Achtung neues Formular: Drittmittelerklärung

Das Formular ‚Erklärung zu Drittmittelvorhaben im nichtwirtschaftlichen Bereich (Drittmittelerklärung)‘ musste überarbeitet werden. Das neue Formular gilt ab sofort und ist auf der Seite [Dokumente](#) (unter der Überschrift Dokumente zur Antragstellung) im Servicebereich des Dezernat Forschung zu finden.

Alte Formulare sind nicht mehr zu verwenden!



„Fonds für Anschubfinanzierung“
(c) Alexander von Knorre / ILLUMAT

Ihre Stimme ist gefragt! Online Voting bis 9. Juli im Wettbewerb um den RegioStars Award für unser Projekt "Intelligente Straße für hochautomatisiertes Fahren"

Die Bauhaus-Universität Weimar wurde mit dem Projekt "Intelligente Straße für hochautomatisiertes Fahren" in den Wettbewerb um den RegioStars Award der Europäischen Kommission aufgenommen. In diesem Projekt arbeiten die Professuren Verkehrssystemplanung (Prof. Plank-Wiedenbeck), Informatik im Bauwesen (Prof. Smarsly) und Stahl- und Hybridbau (Prof. Kraus) für eine intelligente Verkehrsinfrastruktur für vernetztes und hoch-automatisiertes Fahren intensiv in einer Forschergruppe zusammen. Mit dem RegioStars Award werden exzellente Projekte im Rahmen der regionalen Strukturfondsförderung (EFRE/ESF) gewürdigt, die im Rahmen der Operationellen Programme gefördert wurden oder werden. Ab sofort darf bis zum 9. Juli kräftig „gelikt“ werden, damit das Projekt die Chance wahr, ins Finale zu kommen. Dafür werden möglichst viele Unterstützer gebraucht ("Förderung der digitalen Transformation – Smart Growth: Promoting digital Transformation" unter dem Titel "The Digital Road " zu finden). Jede Stimme ist gefragt! →→→ [zur Abstimmung](#)

European Research & Design Days



Die Europäische Kommission organisiert in Vorbereitung auf das zukünftige Rahmenprogramm für Forschung und Innovation „Horizont Europa“, das mit ca. 100 Mrd. Euro ausgestattet sein wird und ab 2021 startet, vom 24.-26. September 2019 die [European Research & Innovation Days](#). Die Anmeldung ist geöffnet! Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Der nächste Newsletter erscheint im September. Das Dezernat Forschung wünschen allen Lesern einen wunderbaren und erholsamen Sommer!

Übersicht

1. Ausschreibungen national

- **BMBF – Bekanntmachung des Förderschwerpunkts „Neue Sicherheitstechnologien für das Internet der Dinge“ zur thematischen Ausgestaltung der Förderrichtlinie „Forschung Agil“**

[→ zurück zur Übersicht](#)

- **BMBF – Bekanntmachung im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Bildung, Wissenschaft und Forschung / Richtlinie zur Förderung von "BMBF Research Partner Groups for Alumni" in Afrika**
- **BMBF – Richtlinie zur Förderung internationaler Verbundvorhaben im Rahmen der Nationalen Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030 „Bioökonomie International (Bioeconomy International) 2019**
- **DFG - Effizientes Kühlen, Schmierem und Transportieren – Gekoppelte mechanische und fluid-dynamische Simulationsmethoden zur Realisierung effizienter Produktionsprozesse (FLUSIMPRO) - Priority Programme (SPP 2231)**
- **DFG: Nano Security: From Nano-Electronics to Secure Systems - Priority Programme (SPP 2253)**
- **BMBF –Richtlinie über die Förderung zum Themenfeld „Zivile Sicherheit – Prävention und schnelle Hilfe bei biologischen Gefahren" im Rahmen des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit 2018 bis 2023"**
- **BMBF – Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema Wertschätzung und Sicherung von Biodiversität in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – ein Beitrag zur FONA „Forschungsinitiative zum Erhalt der Artenvielfalt" –**
- **BMBF – Richtlinie zur Förderung von KI-Nachwuchswissenschaftlerinnen**
- **DFG - Variational Methods for Predicting Complex Phenomena in Engineering Structures and Materials - Priority Programme (SPP 2256)**
- **IraSME – 24. Ausschreibung**
- **BMBF – Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema „Zusammenhalt in Europa"**
- **BMBF – Richtlinie zur Förderung von Forschung zum „Abbau von Bildungsbarrieren: Lernumwelten, Bildungserfolg und soziale Teilhabe" im Rahmenprogramm empirische Bildungsforschung**
- **BMBF – Bekanntmachung im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Bildung, Wissenschaft und Forschung Richtlinie zum Förderprogramm Integration der Länder der Östlichen Partnerschaft in den Europäischen Forschungsraum – Bridge2ERA EaP**
- **BMWl – ZIM**
- **Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - national**

2. Preisausschreibungen

3. Neues zu HORIZON 2020 und anderen EU-Programmen

- **EU/ FET Proactive: Mehr Mittel für Energie- und Klimaforschung**
- **EU/HORIZON 2020: Entwürfe des aktualisierten Arbeitsprogrammes 2018-2020 veröffentlicht**
- **EU/HORIZON 2020: Ausschreibung für die ERC Advanced Grants 2019 geöffnet**
- **EU/BMWl: Transnational Projects on Power Generation from Geothermal Resources (GEOTHERMICA)**
- **EU: Förderung der Anwendung von digitalen Lösungen durch Twinning-Maßnahmen**
- **Erinnerungen an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - international**

4. Externe Veranstaltungen

- **Erinnerung an bereits veröffentlichte Veranstaltungen**

5. Sonstiges

- **Fonds für Anschubfinanzierung ‚Förderlinie Professorinnen und Professoren‘ - Geförderte Antragsvorhaben 2019**

[→ zurück zur Übersicht](#)

- **Fonds für Anschubfinanzierung ‚Förderlinie Postdoc‘ - Geförderte Antragsvorhaben 2019**

6. Neue Forschungsprojekte an der Bauhaus-Universität Weimar

- **VIGITIA - Vernetzte Intelligente Gegenstände durch, auf und um Interaktive Tische im Alltag**
- **AISTEC - Bewertung alternder Infrastrukturbauwerke mit digitalen Technologien**
- **Fluid-Data UX: Fluide Daten - Die User Experience neuer pneumatischer formveränderlicher Interfaces für dynamische Daten-Physikalisation**
- **smoodPLAN: Etablierung eines ganzheitlichen Systems zur Erhöhung der Energieeffizienz im Quartier**
- **Sektorlyseur – Sektorengekoppelter Kompakt-Hochdruckelektrolyseur**

1. Ausschreibungen national

Wenn bei Bundes-Ausschreibungen rechtsverbindliche Unterschriften bereits in der 1. Stufe/ Skizzenphase erforderlich sind, wenden Sie sich bitte frühzeitig an das Dezernat Forschung.

BMBF – Bekanntmachung des Förderschwerpunkts „Neue Sicherheitstechnologien für das Internet der Dinge“ zur thematischen Ausgestaltung der Förderrichtlinie „Forschung Agil“

Frist: 16. August 2019: Projektskizze (über das easy-online-Portal)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2493.html>

Gegenstand der Förderung ist die Erforschung und Entwicklung von neuen Methoden und Verfahren, die die Sicherheit im IoT erhöhen und dabei die Sicherheit auf der physikalischen Schicht ausnutzen. Ziel ist unter anderem die Erforschung, Entwicklung und Erprobung von:

- PLS-Verfahren für Integrität und Authentizität in IoT-Netzwerken
- PLS-Verfahren zur sicheren Kommunikation und/oder zum geheimen Schlüsselaustausch in IoT Netzwerken
- PLS-Verfahren gegen aktive Angriffe auf IoT-Netzwerke
- Einsatzmöglichkeiten von PLS-Verfahren in sehr heterogenen IoT Netzwerken, die aus vielen unterschiedlichen -Geräten bestehen, unterschiedliche Dienste nutzen bzw. bereitstellen und unterschiedliche Anforderungen an die Servicequalität stellen
- Leistungsfähigkeit unterschiedlicher Kanalkodierungs- und Relayverfahren für PLS in Hinblick auf Ressourcen-effizienz für einfache Geräte in IoT-Netzwerken
- Auswirkungen beim Einsatz von Antennen mit vielen Antennenelementen (Massive MIMO) und Millimeterwellen (mm-Wave) auf PLS.

Die Lösungen müssen in einen Anwendungsfall einbettet und die Leistungsfähigkeit demonstriert werden. Im Rahmen des Förderschwerpunkts werden vorzugsweise Verbünde, in begründeten Ausnahmefällen auch wissenschaftliche Einzelvorhaben, in der Regel für bis zu drei Jahre gefördert.

[→ zurück zur Übersicht](#)

BMBF – Bekanntmachung im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Bildung, Wissenschaft und Forschung / Richtlinie zur Förderung von "BMBF Research Partner Groups for Alumni" in Afrika

Frist: mehrstufiges Verfahren, 1. Stufe: **22. August 2019:** Projektskizze (über das PT-Outline-Portal und postalisch)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2523.html>

Es werden Forschungsprojekte gefördert, in denen, entsprechend des oben beschriebenen Zuwendungszwecks, die deutsche Partnereinrichtung und die Arbeitsgruppe des afrikanischen Partners, der an einer Universität/Forschungseinrichtung auf dem afrikanischen Kontinent angesiedelt ist, ein gemeinsames Forschungsthema bearbeiten.

Projektskizzen können insbesondere zu folgenden thematischen Schwerpunkten eingereicht werden, die zur Umsetzung der Afrika-Strategie des BMBF beitragen:

- Gesundheit,
- Umwelt,
- Bioökonomie,
- Erneuerbare Energien,
- Urbanisierung,
- Geistes- und Sozialwissenschaften.

Projektskizzen zu weiteren Themen von beiderseitigem Interesse können ebenfalls gefördert werden, soweit aus der Skizze erkennbar wird, dass das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Afrika-Strategie des BMBF leisten wird. Alle Vorhaben sollen eine hohe Praxisrelevanz aufweisen und Strategien zur Implementierung der Forschungsergebnisse in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft aufzeigen. Es können unter anderem folgende Maßnahmen gefördert werden: gemeinsame Forschungsarbeiten, Mobilität, Maßnahmen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (insbesondere auch Mentoring-Konzepte) und zur Kapazitätsentwicklung am Partnerinstitut, gemeinsame Workshops.

Die Zuwendungen werden im Wege der Projektförderung als nicht rückzahlbare Zuschüsse mit maximal 450 000 Euro (exklusive Projektpauschale) für die in der Regel maximale Dauer von 36 Monaten gewährt. Für den Aufbau der Arbeitsgruppe des afrikanischen Partners soll in der Regel mindestens die Hälfte der Fördersumme (exklusive Projekt-pauschale) aufgewendet werden³. Hierzu können auch Ausgaben/Kosten gehören, die nicht zwingend am afrikanischen Partnerinstitut entstehen müssen (z. B. Forschungsaufenthalte am deutschen Partnerinstitut, Beschaffung von Geräten zur Nutzung am deutschen oder afrikanischen Partnerinstitut). Bei erfolgreicher Evaluierung der ersten Projektphase kann ein Anschlussvorhaben für bis zu 24 Monate mit einer maximalen Fördersumme von in der Regel 300 000 Euro (exklusive Projektpauschale) beantragt werden. Grundlage zur Evaluierung des Projekterfolges sind (Ko-)Publikationen der aufgebauten Arbeitsgruppe (insbesondere mit dem deutschen Projektpartner), ausgebildete Nachwuchswissenschaftler, eingeworbene Drittmittel und die erfolgreiche Verwertung von Projektergebnissen (z. B. Patente).

[→ zurück zur Übersicht](#)

BMBF – Richtlinie zur Förderung internationaler Verbundvorhaben im Rahmen der Nationalen Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030 „Bioökonomie International (Bioeconomy International) 2019

Frist: zweistufiges Verfahren, 1. Stufe: **26. August 2019, 11 Uhr:** Projektskizze über das [Bioeconomy-Portal](#) und postalisch)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2514.html>

Gefördert werden Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben, die im Rahmen eines Wettbewerbs ausgewählt werden.

Die ausgewählten Vorhaben sollen die nationalen Aktivitäten des BMBF zur Förderung der Bioökonomie flankieren und einen ergänzenden Beitrag zur Erreichung der förderpolitischen Zielsetzungen leisten. Hierbei sollen die Verbundvorhaben einen wichtigen Beitrag zu mindestens einem der folgenden Handlungsfelder der Nationalen Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030 leisten:

- weltweite Ernährung sichern;
- Agrarproduktion nachhaltig gestalten;
- gesunde und sichere Lebensmittel produzieren;
- nachwachsende Rohstoffe industriell nutzen;
- Energieträger auf Basis von Biomasse ausbauen.

Die Fördermaßnahme Bioökonomie International 2019 ist in zwei Module untergliedert:

1. Basis Bioökonomie International

Im Modul 1 wird die Zusammenarbeit mit Partnern aus Nicht-EU-Ländern gefördert. Projektvorschläge können in diesem Modul zu allen fünf oben genannten Handlungsfeldern der NFSB 2030 eingereicht werden. Alle ausländischen Partner müssen ihr finanzielles Engagement mithilfe eines verbindlichen, unterzeichneten Schreibens belegen. Diese financial commitments müssen separat von der Projektskizze im Internet-Portal www.bioeconomy-international.de hochgeladen werden.

2. Bioökonomie Deutschland–Vietnam

Im Modul 2 wird die Zusammenarbeit mit Partnern aus Vietnam gefördert.

Das MoST (Ministry of Science and Technology) in Vietnam wird eine parallele Ausschreibung für vietnamesische Partner zur Förderung der Bioökonomie in Zusammenarbeit mit Deutschland veröffentlichen. Die vietnamesischen Antragsteller müssen die identische Antragskizze in Vietnam einreichen. Das Auswahlverfahren in Modul 2 erfolgt in Abstimmung zwischen BMBF und MoST. Projektvorschläge können in diesem Modul – wie in Modul 1 – zu allen fünf Handlungsfeldern der Nationalen Forschungsstrategie Bioökonomie (siehe oben) eingereicht werden. Die exakten Formalitäten auf vietnamesischer Seite sind von den Kooperationspartnern beim MoST zu erfragen.

DFG - Effizientes Kühlen, Schmieren und Transportieren – Gekoppelte mechanische und fluid-dynamische Simulationsmethoden zur Realisierung effizienter Produktionsprozesse (FLUSIMPRO) - Priority Programme (SPP 2231)

Frist: **2. September 2019** (Projektskizze)

Link: https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2019/info_wissenschaft_19_33/index.html

Das Ziel dieser Bekanntmachung ist es, die Entwicklung neuer Methoden zur vollständigen Prozesssimulation zu fördern, die erforderlich sind um die komplexen Vorgänge beim Einsatz von Fluiden in Produktionsprozessen

[→ zurück zur Übersicht](#)

detailliert abbilden und somit das volle Potenzial des Einsatzes von Kühlschmierstoff (KSS) ausschöpfen zu können.

Im Fokus steht folglich die Realisierung von fluiddynamische Simulationsmethoden, die in drei Phasen eingeteilt sein sollte:

1. Grundlagen (experimentelle & simulative Untersuchungen von Makro- & Mikrowirkmechanismen, bei denen der KSS kühlende, schmierende & transportierende Funktionen einnimmt)
2. Anwendung (Ergebnisse anwenden, Einflussanalyse, Parameteridentifikation, Validierung von Modellierungsansätzen)
3. Optimierung (Simulationsmethoden zur Werkzeug- & Prozessoptimierung)

DFG: Nano Security: From Nano-Electronics to Secure Systems - Priority Programme (SPP 2253)

Frist: 4. September 2019

Link: https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2019/info_wissenschaft_19_34/index.html

The DFG established the Priority Programme "Nano Security: From Nano-Electronics to Secure Systems" (SPP 2253). The programme is designed to run for six years. The present call invites proposals for the first three-year funding period.

The programme aims at establishing an **interdisciplinary collaboration** across the abstraction stack of electronic systems, from devices and circuits to protocols and architectures. To this end, the programme will follow a matrix structure with three research areas for horizontal (disciplinary) integration and three Interdisciplinary Groups (IG) for vertical integration:

1. „Nano-electronics for Security“
2. „Hardware Security and Cryptography“
3. „Secure Composition and Integration“

The three Interdisciplinary Groups (IG) within the programme will focus on three broad security objectives:

1. on hardware-based secret generation
2. on secure processing via hardware-supported data separation and isolation
3. IG3 on resilience against physical attacks.

The programme aims at considering the topic of each IG from the angles of different scientific disciplines from all three areas defined above. For this reason, every project is expected to contribute to at least one IG.

BMBF –Richtlinie über die Förderung zum Themenfeld „Zivile Sicherheit – Prävention und schnelle Hilfe bei biologischen Gefahren“ im Rahmen des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit 2018 bis 2023“

Frist: 10. September 2019: englische Projektskizze ([Link zum Portal](#))

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2451.html>

Gefördert werden bilaterale Verbundprojekte, die innovative Lösungen erforschen, um die Prävention, Detektion und Bewältigung biologischer Gefahrenlagen zu verbessern. Die Forschungsprojekte können aktuelle oder erwartete Gefahren, die auf natürlichen oder intentionellen Ursachen beruhen, adressieren und müssen einen deutlichen Mehrwert für die deutsch-französische Zusammenarbeit in der zivilen Sicherheitsforschung erbringen.

[→ zurück zur Übersicht](#)

Spezielle Risiken können sich ergeben aus:

- Naturereignissen und technischen Störfällen (beispielsweise Krankheitsausbrüchen nach Flutkatastrophen),
- epidemische und pandemische Ausbrüche, besonders im Fall neu auftretender Krankheiten, sowie
- dem vorsätzlichen Ausbringen gesundheitsgefährdender biologischer Agenzien (beispielsweise bei kriminellen oder terroristischen Taten).

Mit dieser Förderrichtlinie streben das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Agence Nationale de la Recherche (ANR) die Förderung interdisziplinärer Forschungsprojekte an, um die Sicherheit der Bevölkerung zu erhöhen. Die Projektvorschläge sollen darauf abzielen, die deutsch-französische Kooperation in der zivilen Sicherheitsforschung langfristig zu stärken.

BMBF – Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema Wertschätzung und Sicherung von Biodiversität in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – ein Beitrag zur FONA „Forschungsinitiative zum Erhalt der Artenvielfalt“ –

Frist: Konzeptphase **13. September 2019:** Projektskizze (schriftl. und elektronisch über das easy-online-Portal)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2472.html>

Gefördert werden FuE-Projekte, die wirksame Ansätze identifizieren sowie Innovationen entwickeln, welche eine Transformation sozial-ökologischer Systeme zur Erhaltung von biologischer Vielfalt ermöglichen. Die Förderung zielt auf die Betrachtung von Systemen, in denen Politik und Verwaltungsinstrumente, Unternehmenspolitik oder Produktionsweisen sowie individuelles und gesellschaftliches Handeln eine Hebelwirkung für den Erhalt der biologischen Vielfalt entfalten können.

Im Rahmen der Förderung ist die Forschung zu folgenden grundlegenden Themenfeldern vorgesehen:

- Politikinstrumente und -ansätze, sowie Governancestrukturen zur Erhaltung, Sicherstellung und Förderung von biologischer Vielfalt
- Der Wert von biologischer Vielfalt im unternehmerischen Handeln sowie Kosten und Risiken des Verlustes für die Unternehmen
- Wertschätzung von biologischer Vielfalt in der Gesellschaft und integrierte Wege zur Transformation in Richtung Nachhaltigkeit in politisch-administrativer Praxis, Wirtschaft und Gesellschaft

BMBF – Richtlinie zur Förderung von KI-Nachwuchswissenschaftlerinnen

Frist: **16. September 2019:** Projektskizze (über das easy-online Portal; in Papierform bis zum 20. September 2019).

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2502.html>

Im Rahmen der vorliegenden Bekanntmachung sollen durch Frauen geführte **interdisziplinäre Nachwuchsgruppen** gefördert werden. Die in den Vorhaben zu entwickelnden Lösungen müssen den Mehrwert der KI-Verfahren gegenüber etablierten Verfahren zeigen, hierbei aber die Selbstbestimmung, die soziale und kulturelle Teilhabe sowie den Schutz der Privatsphäre aller Bürgerinnen und Bürger berücksichtigen bzw. stärken.

Die Nachwuchsgruppen müssen Arbeiten in einem oder mehreren der folgenden Themengebiete durchführen:

- Grundlagen der KI (z. B. Explainable AI, Knowledge Representation, Autonomous agents bzw. Multi-Agenten-Systeme, Automated reasoning, Entscheidungen unter Unsicherheit, etc.)

[→ zurück zur Übersicht](#)

- Maschinelles Lernen (z. B. Kombinationen mit deduktiven Systemen, Trainingseffizienz, Performance, Robustheit, praktische Anwendbarkeit etc.)
- Sprach-, Text- und Bildverarbeitung (z. B. Bildverstehen, Language Understanding, Knowledge Refinement, etc.)

Vorhaben mit Fokus auf andere Themen sind in begründeten Ausnahmen möglich. Es gelten die nachfolgend genannten Einschränkungen. Im Rahmen dieser Bekanntmachung werden **keine** Projekte gefördert, die den Einsatz von KI in der Medizin, für das Personalwesen, Marketing oder Kundenbetreuung, IT-Sicherheit, Predictive Maintenance oder von robotischen Systemen für die Pflege zum Ziel haben.

Der Praxisbezug der anwendungsorientierten Projekte und die Verwertbarkeit der Ergebnisse sind durch eine angemessene Einbindung von Anwenderinnen und Anwendern aus der gewerblichen Wirtschaft (in assoziierter Form) sicherzustellen. Hierbei ist allerdings zu beachten: Die Neuentwicklung und Adaption von ausschließlich innerbetrieblich genutzten Basiskomponenten ist grundsätzlich nicht Gegenstand der Förderung. Mit den von Frauen zu leitenden und überwiegend mit Frauen zu besetzenden Nachwuchsgruppen (mindestens 60 % Frauenanteil) soll es vornehmlich **Doktoranden** und **Postdocs** ermöglicht werden, in flachen Hierarchien eigene Ideen weiterzuentwickeln. Die Nachwuchsgruppen sollen als wissenschaftliche Inkubatoren dienen. Eine Unterstützung der Gruppen durch Masterstudierende ist ausdrücklich erwünscht. Zur Gruppenfindung und Erfolgskontrolle wird begrüßt, den Stand der Arbeit in jährlichen Workshops unter Beteiligung externer Fachleute vorzustellen.

DFG - Variational Methods for Predicting Complex Phenomena in Engineering Structures and Materials - Priority Programme (SPP 2256)

Frist: 16. September 2019

Link: https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_29/index.html

The DFG established the Priority Programme "Variational Methods for Predicting Complex Phenomena in Engineering Structures and Materials" (SPP 2256). It is the aim of this Priority Programme to support the development of new mathematical methods in the variational setting with broad applicability and to demonstrate their power at well-chosen problems from mechanics or materials science.

The Priority Programme has the following three major research directions:

1. Coupling of dimensions
2. Coupling of processes
3. Coupling of structure and evolution

IraSME – 24. Ausschreibung

Frist: 25. September 2019

Link: <https://www.ira-sme.net/calls/current-call/>

Gefördert werden gemeinsame FuE-Projekte zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen. Es wird erwartet, dass die Antragsteller marktreife Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die über ein großes Marktpotenzial verfügen. Die zu erwartenden Projektergebnisse müssen zu marktwirksamen Innovationen (neue kommerzielle Produkte, Verfahren und/oder Dienstleistungen) beitragen

[→ zurück zur Übersicht](#)

IraSME ist ein Netzwerk von Ministerien und Förderagenturen zur gemeinsamen Unterstützung transnationaler Projekte von Unternehmen in nationalen/regionalen Förderprogrammen. Gefördert werden F&E-Kooperationsprojekte zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen ohne Einschränkung auf bestimmte Technologien und Branchen. Es müssen mindestens zwei KMU aus zwei beteiligten Ländern kooperieren. Eine Beteiligung von Forschungseinrichtungen (als Partner oder Unterauftragnehmer) ist in den Ländern möglich in denen ein Unternehmen beteiligt ist. Art und Höhe der Förderung sind je nach Land verschieden, da es sich um die Verknüpfung verschiedener Programme aus den einzelnen teilnehmenden Ländern handelt (in Deutschland: ZIM-Kooperationsprojekte).

Partner zurzeit:

- Belgien (Flandern & Wallonien)
- Deutschland
- Kanada (Alberta)
- Luxemburg
- Russland
- Tschechische Republik
- Türkei

BMBF – Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema „Zusammenhalt in Europa“

Frist: 30. September 2019: Projektskizze (über das easy-online-Portal)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2490.html>

Es werden Forschungsvorhaben gefördert, die sich mit Fragestellungen aus einem oder mehreren der vier folgenden Themenfelder auseinandersetzen:

1. Kulturelle Grundlagen von Zusammenhalt
2. Organisation von Zusammenhalt
3. Wahrnehmung und Vermittlung von Zusammenhalt
4. Äußere Einflüsse und Zusammenhalt

Der methodische Zugang zu den Fragestellungen ist offen, **interdisziplinäre** Ansätze sind erwünscht. Förderfähig sind sowohl qualitative, quantitative und vergleichende – als Referenzrahmen auch internationale – Untersuchungen bzw. eine Mischung verschiedener Ansätze. Eine Fokussierung des Forschungsgegenstandes auf einen spezifischen Politikbereich (z. B. Sicherheit, Soziales oder Bildung und Forschung) ist möglich.

Das Themenfeld „Zusammenhalt in Europa“ ist von herausragendem gesellschaftspolitischem Interesse, weshalb -Fragen des Wissenstransfers und der Austausch mit der Praxis Gegenstand jedes Projektvorschlags sein müssen. So wird erwartet, dass die Projektvorschläge Überlegungen dazu beinhalten, welche außerwissenschaftlichen Akteure an den Ergebnissen interessiert sind und wie diese gegebenenfalls in die Konzeption und/oder in die Arbeit im Projektverlauf integriert werden können. Die Beteiligung europäischer Kooperationspartner ist erwünscht. Begrüßt wird insbesondere die Zusammenarbeit mit Partnern, die über eigene Fördermittel verfügen (siehe Kapitel 3). In begrenztem Umfang besteht zudem die Möglichkeit der Einbindung über einen F+E-Vertrag oder über einen Gastwissenschaftler-Aufenthalt. Eine direkte Förderung ausländischer Partneereinrichtungen durch das BMBF ist ausgeschlossen.

[→ zurück zur Übersicht](#)

BMBF – Richtlinie zur Förderung von Forschung zum „Abbau von Bildungsbarrieren: Lernumwelten, Bildungserfolg und soziale Teilhabe“ im Rahmenprogramm empirische Bildungsforschung**Frist: 30. September 2019:** Projektskizze (Projektskizze über das easy-online-Portal und postalisch)**Link:** <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2505.html>

Gegenstand dieser Förderbekanntmachung sind Untersuchungen von Gelingensbedingungen bzw. die forschungs-basierte Entwicklung von Gestaltungskonzepten zur Förderung und Unterstützung der Bildungsbiografien von Kindern und Jugendlichen in problematischen sozialen und räumlichen Lebenslagen. Im Zentrum dieser Förderrichtlinie stehen die Wechselbeziehungen zwischen Bildungsprozessen sowie regionalen und lokalen Lernumwelten, einschließlich der jeweiligen lernförderlichen bzw. -hindernden Einflussfaktoren. Gefördert werden daher empirische Forschungsvorhaben, in denen Handlungs- und Gestaltungspotenziale zum Abbau von Bildungsbarrieren unter Berücksichtigung der Perspektive von Kindern und Jugendlichen – insbesondere in Regionen und Stadt- bzw. Ortsteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf – untersucht und auf ihre Übertragbarkeit in unterschiedliche Kontexte hin überprüft werden.

Besonders erwünscht sind Forschungsvorhaben, an denen mehr als eine der thematisch einschlägigen Forschungsgebiete bzw. Disziplinen beteiligt sind, wie beispielsweise Bildungssoziologie, Erziehungswissenschaft, Pädagogische Psychologie, Stadtsoziologie, Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Jugendforschung, Bildungsökonomie, Bildungsgeografie, Politik- und Rechtswissenschaft sowie Ethnologie.

BMBF – Bekanntmachung im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Bildung, Wissenschaft und Forschung Richtlinie zum Förderprogramm Integration der Länder der Östlichen Partnerschaft in den Europäischen Forschungsraum – Bridge2ERA EaP**Frist:** jederzeit bis zum **6. Dezember 2019****Link:** <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2475.html>

Ziel der Fördermaßnahme "Integration der Region Mittelost- und Südosteuropa in den Europäischen Forschungsraum" (Bridge2ERA) ist es, deutsche Antragstellende und deren Partner/innen in den Ländern der Östlichen Partnerschaft über gemeinsame Forschungs- und Innovationsprojekte stärker in das laufende und in das nächste Forschungsrahmenprogramm der EU einzubinden und somit intensive und langfristige Kooperationen zu ermöglichen.

Gefördert werden der Personalaustausch, die Koordinierung der internationalen Kooperation sowie die Organisation von Veranstaltungen/Projektworkshops. Gegenstand der Förderung ist die Antragsvorbereitung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, die auf die Themenbereiche des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation HORIZONT 2020 bzw. auf noch abschließend zu definierende Schwerpunkte in HORIZONT EUROPA ausgerichtet sind:

- HORIZONT 2020-Schwerpunkt „Gesellschaftliche Herausforderungen“:
 - Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen
 - Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, marine, maritime und limnologische Forschung
 - sichere, saubere und effiziente Energie
 - intelligenter, umweltfreundlicher und integrierter Verkehr
 - Klimaschutz, Ressourceneffizienz und Rohstoffe
 - integrative, innovative und reflektierende Gesellschaften
 - sichere Gesellschaften

[→ zurück zur Übersicht](#)

- HORIZONT 2020-Schwerpunkt „Führende Rolle der Industrie“,
 - Programmbereich „Führende Rolle bei grundlegenden und industriellen Technologien (Schlüsseltechnologien)“:
 - Informations- und Kommunikationstechnologien
 - Nanotechnologie
 - fortgeschrittene Werkstoffe
 - Biotechnologie
 - fortgeschrittene Fertigung und Verarbeitung
- HORIZONT 2020-Schwerpunkt „Wissenschaftsexzellenz“, Programmbereich Marie Skłodowska-Curie-Maßnahmen:
 - innovative Training Networks (ITN)
 - Research and Innovation Staff Exchanges (RISE)
- HORIZONT 2020-Schwerpunkt „Wissenschaftsexzellenz“, Programmbereich Europäischer Forschungsrat (ERC).
- HORIZONT 2020-Schwerpunkt „Wissenschaftsexzellenz“, Programmbereich Forschungsinfrastrukturen.
- HORIZONT 2020-Teilbereich „Verbreitung von Exzellenz und Ausweitung der Beteiligung“:
 - Maßnahmen im Sinne des „Widening-participation“-Ansatzes.

Der Projektantrag muss von deutscher Seite mit mindestens einem Partner aus einem Land der Östlichen Partnerschaft (Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Republik Moldau, Ukraine) eingereicht werden. Die Teilnahme weiterer Partner an dem Forschungsvorhaben ist möglich, sofern dies von Vorteil für das Vorhaben ist. Die Zuwendungen werden im Wege der Projektförderung und in der Regel mit bis zu 40 000 Euro, bei Beteiligung eines deutschen KMUs mit bis zu 50 000 Euro, sowie für die in der Regel maximale Dauer von 24 Monaten gewährt.

BMW – ZIM

Fristen: siehe unten

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2523.html>

Gefördert werden gemeinsame FuE-Projekte zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen. Es wird erwartet, dass die Antragsteller marktreife Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die über ein großes Marktpotenzial verfügen. Die zu erwartenden Projektergebnisse müssen zu marktwirksamen Innovationen (neue kommerzielle Produkte, Verfahren und/oder Dienstleistungen) beitragen.

- Deutsch-Katalanische-Ausschreibung, Frist: 10. Oktober 2019, [Link](#)
- Deutsch-Argentinische Ausschreibung, Frist: 16. Oktober 2019, [Link](#)
- 10. Deutsch-Finnische-Ausschreibung, Frist: 10. November 2019, [Link](#)

[→ zurück zur Übersicht](#)

Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - national

DFG – Polymer-based Batteries - Priority Programme (SPP 2248)

Frist: 1. August 2019, [Link](#)

Volkswagen Stiftung: Experiment! – Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen

Einreichungsfrist: 1. August 2019 / 5. August 2020, [Link](#)

BMBF – Southern African Science Service Centre for Climate Change and Adaptive Land Management - SASSCAL II

Frist: 16. August 2019, [Link](#)

SST/Inria – Deutsch-französische Zusammenarbeit im Bereich Künstliche Intelligenz

Frist: 31. August 2019, [Link](#)

Volkswagen Stiftung – Symposien und Sommerschulen

Frist: Symposien: 10. September 2019, Sommerschulen: Antragstellung jederzeit möglich [Link](#)

BMBF / EU – Eurostars 2

Frist: 12. September 2019, [Link](#)

Volkswagen Stiftung – Freigeist-Fellowship

Frist: 10. Oktober 2019, [Link](#)

Robert-Bosch-Stiftung –Schüler, Lehrer und Wissenschaftler forschen für die Welt von morgen

Frist: 30. November 2019, [Link](#)

BMEL – Forschungen zu nachwachsenden Rohstoffen durch Nachwuchsgruppen an deutschen Forschungseinrichtungen

Frist: 16. September 2019, [Link](#)

BMBF: Anwender - Innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit II

Nächste Bewertungsstichtage (Projektskizzen): 31. Januar 2020, [Link](#)

BMW: aktuell laufende Ausschreibungen für transnationale Kooperationsprojekte

Aktuell sind folgende Ausschreibungen geöffnet:

Taiwan 2. Ausschreibung, bis 3. September 2019

Singapur 2. Ausschreibung, dauerhaft offen

BMW – Bekanntmachung: Technologiewettbewerb „IKT für Elektromobilität: Intelligente Anwendungen für Mobilität, Logistik und Energie“

Frist: zweite. Verfahren (Projektskizzen über das Skizzentool PT-Outline), 2. Stichtag 2019: 31. Oktober, [Link](#)

BMEL: Pilotprojekte zur Erprobung bioenergiebasierter Lösungen als Baustein der ländlichen Energieversorgung

vom 1. Dezember 2019 bis zum 15. März 2020, [Link](#)

DFG: Costa Rican-German Collaboration in Research

Frist: keine Einreichungsfrist, [Link](#)

BMBF: Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Explorations- und Integrationsphasen der IKT-Forschung

Frist: jederzeit, Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1615.html>

[→ zurück zur Übersicht](#)

DFG: Wissenschaftliche Netzwerke – Förderprogramm nun für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Karrierestufen offen

Einreichungsfrist: jederzeit, im modifizierten Programm: ab Januar 2019, [Link](#)

Robert Bosch Stiftung – Projektförderung

Frist: jederzeit; zweistufiges Verfahren: 1. Stufe (schriftliche Anfrage mit Projektidee), [Link](#)

BMW: Angewandte nichtnukleare Forschungsförderung im 7. Energieforschungsprogramm „Innovationen für die Energiewende“

Einreichungsfrist: jederzeit, [Link](#)

2. Preisausschreibungen

Alle aktuellen Ausschreibungen finden Sie auf der Seite Aktuelles in der Rubrik [Ausschreibungen - Preise](#).

Demnächst ablaufende Termine:

- **Umweltpreis**, Einreichungsfrist: 26. Juli 2019
- **Werner Lehmann-Preis - Wissenschaftspreis vom Verband der Privaten Bausparkassen**, Einreichungsfrist: 31. Juli 2019
- **Sofja Kovalevskaja-Preis**, Einreichungsfrist: 31. Juli 2019
- **Deutscher Solarpreis**, Einreichungsfrist: 31. Juli 2019
- **Opus Primum - Förderpreis für die beste Nachwuchspublikation des Jahres**, Einreichungsfrist: 15. August 2019
- **Alfred Kärcher-Förderpreis**, Einreichungsfrist: 31. August 2019
- **Marie Elisabeth Lüders-Wissenschaftspreis**, Einreichungsfrist: 31. August 2019

3. Neues zu HORIZON 2020 und anderen EU-Programmen

EU/ FET Proactive: Mehr Mittel für Energie- und Klimaforschung

Im Zuge der Aktualisierung des Horizon 2020 Arbeitsprogrammes 2018-2020 plant die Europäische Kommission die Bereitstellung von **zusätzlichen Mitteln für Energie- und Klimaforschung unter der Programmlinie EIC Pathfinder Future and Emerging Technologies (FET) Proactive**.

Konkret sollen rund 45 Millionen EUR im Rahmen der Ausschreibungen FETPROACT-EIC-05-2019 und FETPROACT-EIC-06-2019 für die Erforschung verschiedener neuer Technologien bereitgestellt werden. Die Einreichungsfrist für beide **Ausschreibungen endet am 8. Oktober 2019**. Details können dem [vorveröffentlichten EIC-Arbeitsprogramm](#) entnommen werden.

European Commission: € 45.4 million extra funds for FET research to combat climate change in 2019

EU/HORIZON 2020: Entwürfe des aktualisierten Arbeitsprogrammes 2018-2020 veröffentlicht

Für die Aufrufe im Jahr 2020 wird das Horizon 2020-Arbeitsprogramm 2018-2020 aktualisiert. Dazu hat die Europäische Kommission bereits Entwürfe für einzelne Arbeitsprogrammteile vorab veröffentlicht.

[→ zurück zur Übersicht](#)

Bitte beachten Sie, dass die Entwürfe nicht rechtsverbindlich sind und nur der Orientierung und möglichen Planung von Anträgen dienen. Die offizielle Annahme und Veröffentlichung dieser letzten Aufrufe unter Horizon 2020 steht noch aus.

Die Entwürfe können auf der Webseite der Europäischen Kommission zu Horizon 2020 unter der Seite zum jeweiligen Programmteil abgerufen werden: [Horizon 2020 Programmteile](#)

Wenn Sie ein EU-Projekt planen möchten, wenden Sie sich bitte für ein Beratungsgespräch rechtzeitig an Frau Dr. Susan Gniechwitz (EU-Forschungsreferentin, Tel.: -2535) im Dezernat Forschung.

EU/HORIZON 2020: Ausschreibung für die ERC Advanced Grants 2019 geöffnet

Frist: 29. August 2019

Link zum Aufruf

Der ERC hat die Ausschreibung für die Advanced Grants 2019 geöffnet. Bewerben können sich erfahrene Wissenschaftler/innen aller Fachrichtungen, die in den vergangenen 10 Jahren wissenschaftliche Spitzenleistung hervorgebracht haben. Das Budget pro Projekt beträgt maximal 2,5 Millionen Euro, in Ausnahmefällen können bis zu 3,5 Millionen Euro beantragt werden. Die Projekte haben eine maximale Laufzeit von 5 Jahren. Der Aufruf hat ein Budget von 391 Millionen Euro, damit können europaweit etwa 166 Advanced Grants vergeben werden. In den Ausschreibungsunterlagen zum aktuellen Aufruf gibt es Änderungen im Vergleich zu den Vorjahren: Das Budget und die Ressourcenbeschreibung werden zum Beispiel nunmehr in den A-Formularen beschrieben und nicht mehr im Teil B2. Bitte beachten Sie bei der Zeitplanung zur Einreichung auch die einrichtungsüblichen Verfahren. Bitte wenden Sie sich daher rechtzeitig Frau Dr. Susan Gniechwitz (EU-Forschungsreferentin, Tel.: -2535) im Dezernat Forschung.

EU/BMWi: Transnational Projects on Power Generation from Geothermal Resources (GEOTHERMICA)

Frist: 13. September 2019 (Projektskizze), zweistufig

Link: <http://www.geothermica.eu/call-to-action/>

The GEOTHERMICA ERA-NET Cofund (GEOTHERMICA) aims to support transnational, collaborative innovation projects in geothermal energy through joint calls and carry out other joint activities, which will enhance the coordination of public research and innovation programmes and improve the exploitation of results of the projects funded.

GEOTHERMICA aims at direct use and power generation from geothermal resources in an optimized way, which includes integrated and combined systems (e.g. heat pumps, other forms of renewable energy, and using the underground as a heating and cooling energy storage site). Geothermal energy is a valuable and local source of energy that can cost-effectively provide baseload/dispatchable electricity, heat or a combination of both. With these features, it has the potential to provide real alternatives to replace fossil fuel-based power plants and fossil fuel based heating and cooling not only in Europe but also globally. In addition, geothermal reservoirs may also act as sites for energy as well as CO₂ storage.

The objective of GEOTHERMICA's second call is to launch projects that accelerate the piloting, demonstration and validation of novel concepts of geothermal energy supply within the energy system, and to identify paths to commercially viable deployment. Projects may also address oriented research that underpins novel concepts and paths to commerciality.

[→ zurück zur Übersicht](#)

Participating Countries: France, Germany, Iceland, Ireland, Netherlands, Norway, Portugal, Romania, Spain, Switzerland, Turkey, and USA. Consortia with a wide geographic spectrum are encouraged to apply but at least three eligible applicants from at least three participating countries must be in a consortium. **German partners must submit their national partner application in German via easy-Online into the national electronic submission system. This applies to both the pre-proposal and the full proposal. The same deadlines apply for the national level submission as for the European level submission.**

The call has a two-stage submission scheme. It is recommended to contact the national contact point during the proposal preparation.

EU: Förderung der Anwendung von digitalen Lösungen durch Twinning-Maßnahmen

Frist: 7. August 2019

Link: <https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/call-twinning-digitalhealtheurope>

Das EU-Projekt DigitalHealthEurope unterstützt die Kommunikation und Umsetzung von innovativen digitalen Lösungen aus einer Region bzw. einem Land in anderen Regionen und Ländern. In einer aktuellen Ausschreibung werden Twinning-Aktivitäten im Bereich Gesundheit finanziert; dies beinhaltet beispielweise Reisen, Konferenzen, Lizenzgebühren und Kostenübernahmen für professionelle Unterstützung. Die Fördersummen variieren je nach Maßnahme von 5.000 EUR für Austausch und Training bis zu 43.000 EUR für die Übernahme einer digitalen Lösung.

Erinnerungen an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - international

EU/HORIZON 2020/Smart, green and integrated transport: CleanSky2 - 10th Call for Proposals (CFP10)

Frist: 3. September 2019, [Link](#)

EU/JU Bio-Based Industries (BBI) Joint Undertaking: Vorankündigung

Frist: voraussichtlich 4. September 2019, [Link: https://www.bbi-europe.eu/](https://www.bbi-europe.eu/)

EU/BMWi: Transnationale Projekte im Bereich Geothermie (ERA-Net Geothermica) - Vorankündigung

Frist: 13. September 2019

[Link: http://www.geothermica.eu/news-and-events/geothermica-second-call-announcement](http://www.geothermica.eu/news-and-events/geothermica-second-call-announcement)

DAAD/AvH: JSPS Postdoctoral Fellowship (short-term) für Doktoranden und Postdoktoranden:

Postdoktoranden nach Japan mit Aufenthaltsdauer ab 6 Monate

Bewerbung direkt und jederzeit über die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH), [Link](#)

Alexander von Humboldt-Stiftung: Feodor Lynen-Forschungsstipendium

Frist: Anträge können jederzeit eingereicht werden, [Link](#)

EU/LIFE+: Förderprogramm der EU für Umwelt, Naturschutz und Klimapolitik

[Link: https://ec.europa.eu/easme/en/section/life/calls-proposals](https://ec.europa.eu/easme/en/section/life/calls-proposals)

Traditionelle Projekte:

Climate action sub-programme: <https://ec.europa.eu/easme/en/section/life/life-climate-action-sub-programme>

Deadline for submitting the full proposal: 12 September 2019

- [Climate change mitigation traditional projects](#)
- [Climate change adaptation traditional projects](#)
- [Climate governance and information traditional projects](#)

[→ zurück zur Übersicht](#)

Integrierte Projekte:

Deadline for submitting a concept note: **5 September 2019**

- [Integrated projects under the sub-programme for Environment](#)
- [Integrated projects under the sub-programme for Climate Action](#)

EU/COST: Nächster Ausschreibungstichtag im COST Programm

Frist: 5. September 2019 at 12:00 noon (CET), [Link](#)

EU: Urban Innovative Actions

Frist: September 2019 (Öffnung der Ausschreibung angekündigt), [Link](#)

HORIZON 2020/Excellent Science

European Research Council (ERC)

Einreichungsfristen Arbeitsprogramm 2019, [Link](#)

ERC-Advanced Grant (ERC-2019-AdG): 29. August 2019

Marie Skłodowska-Curie: Individual Fellowships 2019

Frist: 11. September 2019, [Link](#)

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Future and Emerging Technologies

EU/HORIZON 2020: FET Proactive – Emerging paradigms and communities

Frist: 3. September 2019, [Link](#)

FET-Open: Novel Ideas for radically new technologies

FET-Open Challenging Current Thinking - FETOPEN-01-2018-2019-2020

cut-off-Fristen: 18. September 2019, 13. Mai 2020

FET Innovation Launchpad - [FETOPEN-03-2018-2019-2020](#)

cut-off-Fristen: 8. Oktober 2019, 14. Oktober 2020

HORIZON 2020/Industrial Leadership:

Information and Communication Technologies, [Arbeitsprogramm ICT 2018-2020](#)

EU/HORIZON 2020: Fast Track to Innovation – Arbeitsprogramm aktualisiert

Fristen: 22. Oktober 2019, 19. Februar 2020, 9. Juni 2020, 27. Oktober 2020, [Link](#)

HORIZON 2020/Societal Challenges:

Societal Challenge 2: Food security, sustainable agriculture and forestry, marine, maritime and inland water research and the bioeconomy, [Arbeitsprogramm SC2 2018-2020](#)

Societal Challenge 3: Secure, clean and efficient energy/Cross-cutting activities [Arbeitsprogramm SC3 2018-2020](#), Frist: 3. September 2019, einstufig (Vollantrag)

Topics im Themenbereich 'Smart and clean energy for consumers':

- [LC-SC3-EC-1-2018-2019-2020](#): The role of consumers in changing the market through informed decision and collective actions (CSA)
- [LC-SC3-EC-2-2018-2019-2020](#): Mitigating household energy poverty (CSA)

[→ zurück zur Übersicht](#)

Topics im Themenbereich 'Energy efficiency':

Upgrading buildings' energy performance and smartness:

- [LC-SC3-EE-1-2018-2019-2020](#): Decarbonisation of the EU building stock: innovative approaches and affordable solutions changing the market for buildings renovation (IA)
- [LC-SC3-EE-2-2018-2019](#): Integrated home renovation services (CSA)
- [LC-SC3-EE-3-2019-2020](#): Stimulating demand for sustainable energy skills in the construction sector (CSA)
- [LC-SC3-EE-4-2019-2020](#): Upgrading smartness of existing buildings through innovations for legacy equipment (IA)
- [LC-SC3-EE-5-2018-2019-2020](#): Next-generation of Energy Performance Assessment and Certification (IA)

Energy efficient industry and services:

- [LC-SC3-EE-6-2018-2019-2020](#): Business case for industrial waste heat/cold recovery (CSA)
- [LC-SC3-EE-8-2018-2019](#): Capacity building programmes to support implementation of energy audits (CSA)

Energy efficiency is an investment:

- [LC-SC3-EE-9-2018-2019](#): Innovative financing for energy efficiency investments (CSA)
- [LC-SC3-EE-10-2018-2019-2020](#): Mainstreaming energy efficiency finance (CSA)
- [LC-SC3-EE-11-2018-2019-2020](#): Aggregation - Project Development Assistance (CSA)

Energy efficiency is an energy source:

- [LC-SC3-EE-13-2018-2019-2020](#): Enabling next-generation of smart energy services valorising energy efficiency and flexibility at demand-side as energy resource (IA)
- [LC-SC3-EE-14-2018-2019-2020](#): Socio-economic research conceptualising and modelling energy efficiency and energy demand (RIA)

Support for policy-driven innovations:

- [LC-SC3-EE-16-2018-2019-2020](#): Supporting public authorities to implement the Energy Union (CSA)
- [LC-SC3-EE-18-2019](#): Bioclimatic approaches for improving energy performance in buildings in Africa and Europe (CSA)

Societal Challenge 4: "Smart, Green and Integrated Transport" ([Arbeitsprogramm SC4 2018-2020](#))

Societal Challenge 6: Europe in a changing world – Inclusive, innovative and reflective societies ([Arbeitsprogramm SC6 2018-2020](#))

Cross-cutting activities, [Arbeitsprogramm 2018-2020](#)

HORIZON 2020/Science with and for Society, [Arbeitsprogramm 2018-2020](#)

EU/HORIZON 2020: Ausschreibungen in EU-geförderten Projekten mit variierenden Fristen, [Link](#)

4. Externe Veranstaltungen

Erinnerung an bereits veröffentlichte Veranstaltungen

17. - 21. Juni 2019 - EU Sustainable Energy Week (EUSEW) mit Policy Conference

Termin: 17. - 21. Juni 2019, Policy Conference: 18.-20. Juni, Ort: Brüssel

Informationen: <https://www.eusew.eu/>

18. – 19. September - Save the Date: Horizont 2020 Antragstellerwerkstatt

Ort: Berlin

[→ zurück zur Übersicht](#)

24. – 26. September 2019 - European Research and Innovation Days

Ort: Brüssel, Informationen zur Agenda (Entwurf): http://ec.europa.eu/research/ridays/pdf/ec_rtd_eu-ri-days-programme_draft_2019.pdf

5. Sonstiges

Fonds für Anschubfinanzierung ‚Förderlinie Professorinnen und Professoren‘ - Geförderte Antragsvorhaben 2019

Die Vermessung des post-redaktionellen Zeitalters (DFG – Sachbeihilfe)

Medien – Jun.-Prof. Dr. Christopher Buschow

KulturLebensraum Vogtland (WIR!-Förderung des BMBF)

Architektur und Urbanistik – Prof. Dr. phil. habil. Hans-Rudolf Meier (Jun.-Prof. Dr.-Ing. Sigrun Langner, Prof. Dr. phil. habil. Frank Eckardt)

Fonds für Anschubfinanzierung ‚Förderlinie Postdoc‘ - Geförderte Antragsvorhaben 2019

Konstruktion analytischer Nahfeldlösungen für dreidimensionale Rissfronten (DFG-Sachbeihilfe – Modul "Eigene Stelle")

Bauingenieurwesen – Dr. Sebastian Bock

6. Neue Forschungsprojekte an der Bauhaus-Universität Weimar

VIGITIA - Vernetzte Intelligente Gegenstände durch, auf und um Interaktive Tische im Alltag

Fakultät Medien

Juniorprofessur: Mobile Medien (Prof. Dr. Florian Echtler)

Laufzeit: 1. Juli 2019 – 30. Juni 2022

Drittmittelgeber: BMBF

Fördersumme: 265.702,80 Euro

AISTEC - Bewertung alternder Infrastrukturbauwerke mit digitalen Technologien

Teilvorhaben: Digitale Methoden zur Sicherheitsbewertung von Bauwerken

Fakultät Bauingenieurwesen

Professur: Modellierung und Simulation – Konstruktion (Prof. Dr. Guido Morgenthal)

Laufzeit: 1. September 2018 bis 31. August 2021

Drittmittelgeber: BMBF

[→ zurück zur Übersicht](#)

Fluid-Data UX: Fluide Daten - Die User Experience neuer pneumatischer formveränderlicher Interfaces für dynamische Daten-Physikalisation

Fakultät Medien

Professur: Human-Computer Interaction (Prof. Dr. Eva Hornecker)

Drittmittelgeber: DFG

Fördersumme: 584.954,00 Euro

smoodPLAN: Etablierung eines ganzheitlichen Systems zur Erhöhung der Energieeffizienz im Quartier

Quartiersbezogene Datenaufnahme und -prozessierung

Fakultät Bauingenieurwesen

Professuren: Modellierung und Simulation - Konstruktion (Prof. Dr. Guido Morgenthal) gemeinsam mit Bauphysik (Prof. Dr.-Ing. Conrad Völker)

Laufzeit: 1. Juli 2019 bis 30. Juni 2022

Drittmittelgeber: BMBF

Fördersumme: 1.102.690,06 Euro

Sektorlyseur – Sektorengekoppelter Kompakt-Hochdruckelektrolyseur

Fakultät Bauingenieurwesen

Juniorprofessur: Urban Energy Systems (Prof. Dr. Mark Jentsch)

Laufzeit: 1. Juni 2019 bis 31. Mai 2021

Drittmittelgeber: TAB

Fördersumme: 135.982,00 Euro

Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Dezernat Forschung:

Nationale Forschungsförderung

Viola Baser, viola.baser@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 33

Internationale Forschungsförderung

Dr. Susan Gniechwitz, susan.gniechwitz@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 35

Forschungs- und Technologietransfer

Adrian Ille, adrian.ille@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 39

Messebeteiligungen

Konstanze Bleul, konstanze.bleul@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 36

Erfindungen und Patente

Ass. jur. Elke Döhler, elke.doehler@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/58 25 38

Ass. jur. Anica Meiland-Kolbe, anica.meiland@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/58 25 34

Haftungsausschluss: Alle Informationen des Newsletters werden sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden.

[→ zurück zur Übersicht](#)